

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Ertüchtigung des Verkehrsrechners zur
Einführung von OCIT
(Open Communication Interface for Traffic)
- Vergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. September 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	11.09.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Aufrüstung des Verkehrsrechners auf die herstellerunabhängige Schnittstelle OCIT (Open Communication Interface for Traffic) an die Firma Siemens AG, Dynamostr. 4, 68028 Mannheim zu. Die Kosten für die Aufrüstung betragen 107.910 € brutto. Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes 81 unter Projekt 8.81000010 zur Verfügung.

Sitzung des Bauausschusses vom 11.09.2012

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Mit der Aufrüstung des Verkehrsrechners auf eine herstellerunabhängige Schnittstelle erhöht sich der Wettbewerb

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Anlass

Das Amt für Verkehrsmanagement unterhält aktuell 162 Lichtsignalanlagen, die zum überwiegenden Teil an einen zentralen Verkehrsrechner angebunden sind. Bei diesem Verkehrsrechner handelt es sich um ein System der Firma Siemens AG, Mannheim. Zur wirtschaftlichen Verbesserung des Beschaffungswesens neuer Lichtsignalanlagen hat sich mit OCIT in den vergangenen Jahren eine einheitliche Datenkommunikationsschnittstelle für Steuergeräte am Markt etabliert. OCIT ist ein weit verbreiteter Standard für den Bereich Verkehrsrechnersysteme und Lichtsignalanlagen, der herstellergemischte Anlagensysteme ermöglicht. Daraus resultierend kann bei Neuanschaffungen ein breiteres Spektrum an Systemanbietern angesprochen und mit dem entstehenden Wettbewerb eine günstigere Kostenstruktur erzielt werden.

2. Kosten

Die Kosten für die Aufrüstung des Verkehrsrechners betragen 107.910 € brutto. Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes 81 unter Projekt 8.81000010 zur Verfügung. Die Umsetzung der Maßnahme soll im Herbst 2012 erfolgen.

3. Vergabe

Der Auftrag soll an Firma Siemens AG Mannheim, Dynamostr. 4, 68028 Mannheim vergeben werden. Die Auftragsvergabe erfolgt freihändig an Firma Siemens, da das Verkehrsrechnersystem samt Schnittstelle CANTO ein proprietäres System der Firma Siemens ist. Kein anderer Hersteller kann die Aufrüstung des Verkehrsrechners vornehmen.

gezeichnet

Bernd Stadel